

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 0258/2019 (DBK)

Kleine Anfrage Nicole Hirt (glp, Grenchen): Adieu „Mille feuilles“ et „Clin d’oeil“ - neue Französisch-Lehrmittel (18.12.2019)

Die Überprüfung Grundkompetenzen (ÜGK) hat aufgezeigt, dass die gesteckten Ziele im Fremdsprachenunterricht an der Volksschule bei weitem nicht erreicht werden. Lehrpersonen haben bereits früh Kritik an den obligatorischen Lehrmitteln der beiden Französischlehrmittel „Mille feuilles“ und „Clin d’oeil“ angebracht. Insbesondere der Aufbau und die Struktur lassen grosse Zweifel an der Tauglichkeit für einen erfolgreichen Unterricht aufkommen. Ebenfalls kritisiert wird das Fehlen von alltagstauglichem Wortschatz und klarer Grammatik. Die eigens für die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Solothurn und Wallis entwickelten Lehrmittel des „Schulverlags plus“ sind trotz intensiver Interventionen und ersten Korrekturen nicht praxistauglich. Ein Obligatorium ist deshalb nicht gerechtfertigt und muss dringend aufgehoben und andere, geeignete Lehrmittel zugelassen werden.

Gemäss Medienberichten gedenkt das Departement, das Obligatorium nun endlich aufzuheben. Der Regierungsrat wird eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum greift man nicht auf bewährte, bestehende Französisch-Lehrmittel zurück?
2. Den Medienberichten nach soll ein privater Verlag ein neues Lehrmittel für Französisch ab der dritten Klasse anbieten. Wie heisst dieser Verlag und ab wann ist dieses Lehrmittel verfügbar?
3. Wie ist das geplante Vorgehen des Regierungsrates in der Übergangsphase?
4. Welche Fachpersonen, Fachgruppen sind an der Ausarbeitung des angekündigten neuen Lehrmittels beteiligt? Ist der Kanton ebenfalls involviert?
5. Welche Kosten sind zu erwarten (Entwicklung, Einführung, Anschaffung)?
6. Wird das neue Lehrmittel an einer Schule erprobt oder soll es flächendeckend angeboten werden? Wie sehen die konkreten Zulassungsabläufe von Lehrmitteln aus?
7. Wie wird sichergestellt, dass das neue Lehrmittel nicht zu einem weiteren Debakel führt?
8. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, auf eine Empfehlung zu verzichten und es den Lehrpersonen oder Schulträgern zu überlassen, wie sie die Treffpunkte Ende Zyklus erreichen wollen (Stichwort Online-Materialien)?

Begründung 18.12.2019: Im Vorstosstext vorhanden.

Unterschriften: 1. Nicole Hirt, 2. Tamara Mühlemann Vescovi, 3. Peter Brotschi, Richard Aschberger, Roberto Conti, Sibylle Jeker, Beat Künzli, Christine Rütli (8)